

Niederschrift

über die 25. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

am Donnerstag, 4. Dezember 2014, 17:00 Uhr

im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

15. Dezember 2014

1 von 11

Anwesende:

Mitglieder

Dominique Kalb, Vorsitzender, CDU

Christian Knauf, 1. stellvertretender Vorsitzender, SPD

Dieter Beig, 2. stellvertretender Vorsitzender, B90/Grüne

Doğan Aydın, Mitglied, SPD

Judith Boczkowski, Mitglied, SPD

Harry Völler, Mitglied, SPD

Volker Zeidler, Mitglied, SPD

Eva Koch, Mitglied, B90/Grüne

Gernot Rönz, Mitglied, B90/Grüne

Joachim Schleißing, Mitglied, B90/Grüne

Bodo Schild, Mitglied, CDU

(Vertretung für Wolfram Kieselbach)

Dr. Jörg Westenburg, Mitglied, CDU

Norbert Domes, Mitglied, Kasseler Linke

Heinz Gunter Drubel, Mitglied, FDP

Bernd Wolfgang Häfner, Mitglied, FREIE WÄHLER

Teilnehmer mit beratender Stimme

Pasquale Malva, Vertreter des Ausländerbeirates

Karin Schöps, Vertreterin des Seniorenbeirates

Magistrat

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung

Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten

Helmut Ernst, Vertreter des Behindertenbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Sabine Schaub, Dezernat -VI-

Heiko Lehmkuhl, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Volker Mohr, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Tagesordnung:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/46 A "Ehemaliges KVG-Depot" 1. Änderung (Offenlegungsbeschluss) | 101.17.1489 |
| 2. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/3 "Areal ehemaliges Stadtbad Mitte" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung) | 101.17.1490 |
| 3. Einrichtung von Kurzzeitparkzonen | 101.17.1455 |
| 4. Buswendeschleife am Herkules | 101.17.1482 |
| 5. Car-Sharing-Konzept | 101.17.1483 |
| 6. Projekt "Nextkassel" | 101.17.1484 |
| 7. Verkehrsstudie zum Bergpark Wilhelmshöhe vorstellen | 101.17.1496 |
| 8. Parkhaus Garde-du-Corps-Straße | 101.17.1498 |
| 9. Bericht zur Problemlösung des Regio-Tram-Betriebes | 101.17.1509 |
| 10. Sachstandsbericht Platz der Deutschen Einheit | 101.17.1520 |
| 11. Zukunft des Fahrradvermietsystems Konrad | 101.17.1521 |

Vorsitzender Kalb eröffnet die mit der Einladung vom 27. November 2014 ordnungsgemäß einberufene 25. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

- 1. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/46 A "Ehemaliges KVG-Depot" 1. Änderung (Offenlegungsbeschluss)**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1489 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. V/46A ‚Ehemaliges KVG-Depot 1. Änderung‘ wird zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt.“

Ziel und Zweck der Planung ist es, die Ansiedlung eines großflächigen Lebensmittelmarktes zu ermöglichen. Die maximal zulässige Verkaufsfläche von 1.200 qm wird im Änderungsplan entsprechend dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan beibehalten. Ein nordwestlich angrenzendes Grundstück ist für die Stellplatzanlage des Lebensmittelmarktes in den Geltungsbereich einbezogen. Das Gebiet des bestehenden Lidl-Marktes bleibt außerhalb des Geltungsbereichs des Änderungsplans.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/46 A "Ehemaliges KVG-Depot" 1. Änderung (Offenlegungsbeschluss), 101.17.1489, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Volker Zeidler

2. **Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/3 "Areal ehemaliges Stadtbad Mitte" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1490 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/3 „Areal ehemaliges Stadtbad Mitte“ wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen gemäß Anlage 2 wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/3 „Areal ehemaliges Stadtbad Mitte“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/3 "Areal ehemaliges Stadtbad Mitte" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.1490, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Gernot Rönz

3. Einrichtung von Kurzzeitparkzonen

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler

- 101.17.1455 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, zu prüfen, in welchen Abschnitten Anwohnerparkplätze in der Zeit von 10 Uhr bis 16 Uhr als Kurzzeitparkzonen in Kassel ausgewiesen werden können. Aufgrund des Parkdrucks sollte in der Goethestraße im Bereich zwischen Reginastraße und Murhardstraße ein Modellversuch gestartet werden.

Im Rahmen der Diskussion macht Stadtverordneter Knauf, SPD-Fraktion, einen Änderungsvorschlag, der von Stadtverordnetem Häfner, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, übernommen wird.

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, zu prüfen, in welchen Abschnitten Anwohnerparkplätze als Kurzzeitparkzonen in Kassel ausgewiesen werden können. **Über das Ergebnis ist in einer Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr bis März 2015 zu berichten.**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Einrichtung von Kurzzeitparkzonen, 101.17.1455, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Jörg Westenburg

4. Buswendeschleife am Herkules

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.1482 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, mit der Museumslandschaft Hessen Kassel (MHK) Kontakt aufzunehmen und darauf einzuwirken, dass der an der Buswendeschleife hinter dem Herkules angebrachte Bügel, der eine Nutzung und Befahrung verhindert, wieder entfernt wird, so dass die Buswendeschleife in der nächsten Touristensaison für Busse wieder befahrbar ist.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linken

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Buswendeschleife am Herkules, 101.17.1482, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Norbert Domes

5. Car-Sharing-Konzept

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.1483 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss über das erstellte Car-Sharing-Entwicklungskonzept sowie die dazugehörige Ausschreibung und Auftragsvergabe zu berichten.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Car-Sharing-Konzept, 101.17.1483, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Heinz Gunter Drubel

6. Projekt "Nextkassel"
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.1484 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Ergebnisse des von Studenten des Fachbereichs Stadtentwicklung & Stadtmanagement durchgeführten Projektes ‚NEXTKASSEL‘ im Ausschuss vorzustellen und darüber zu informieren, ob und welche daraus zu entnehmenden Informationen bei der Stadtgestaltung und Verkehrsentwicklungsplanung berücksichtigt werden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Projekt "Nextkassel", 101.17.1484, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Bernd W. Häfner

7. Verkehrsstudie zum Bergpark Wilhelmshöhe vorstellen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1496 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Studie zur Verkehrssituation im Bergpark Wilhelmshöhe, die von der Uni Kassel erstellt worden ist, soll von den Autor*innen zeitnah im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr vorgestellt werden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Verkehrsstudie zum Bergpark Wilhelmshöhe vorstellen, 101.17.1496, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Harry Völler

8. Parkhaus Garde-du-Corps-Straße

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.1498 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert vor dem Hintergrund der bevorstehenden Eröffnung des neuen Museums ‚Grimmwelt‘ und der zukünftigen Neugestaltung der Oberen Königsstraße konkret darzustellen, welche Maßnahmen er in Bezug auf Instandhaltung, Erneuerung oder Veräußerung des Parkhauses Garde-du-Corps-Straße entwickelt hat und welche zeitlichen Abläufe dafür vorgesehen sind, so wie es vom Baudezernat seit 2011 angekündigt wurde.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Parkhaus Garde-du-Corps-Straße, 101.17.1498, wird **zugestimmt**.

9 von 11

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Eva Koch

9. Bericht zur Problemlösung des Regio-Tram-Betriebes

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1509 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, zu berichten warum die KVG-Beteiligung RTG nicht in der Lage ist einen geregelten Regio-Tram-Betrieb zu organisieren.

Stadtverordneter Rönz, Fraktion B90/Grüne, macht im Rahmen der Diskussion einen Änderungsvorschlag. Dieser wird von Stadtverordnetem Domes, Fraktion Kasseler Linke, übernommen.

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, den Geschäftsführer der RTG einzuladen, um über den Sachstand des Regio-Tram-Betriebes im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zu berichten.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Bericht zur Problemlösung des Regio-Tram-Betriebes, 101.17.1509, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Bodo Schild

10. Sachstandsbericht Platz der Deutschen Einheit

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1520 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr über den aktuellen Stand zum "Platz der Deutschen Einheit" zu berichten. Die beteiligten Planungsbüros Brilon Bondzio Weiser GmbH und Planersocietät sind einzuladen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr.
Sachstandsbericht Platz der Deutschen Einheit, 101.17.1520, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Norbert Domes

11. Zukunft des Fahrradvermietsystems Konrad

Anfrage der SPD-Fraktion
- 101.17.1521 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Was sind die konkreten Bemühungen des Magistrats, den Bestand des Fahrradvermietsystems Konrad über das Jahr 2015 hinaus zu sichern?

2. Zu welchen Bedingungen kann nach Einschätzung des Magistrats der Vertrag mit DB-Rent verlängert und das Vermietsystem langfristig wirtschaftlich betrieben werden?
3. Inwieweit werden die im Zuge der Verkehrsentwicklungsplanung 2030 vorgeschlagenen Maßnahmen – wie z.B. die Einrichtung weiterer Konrad-Stationen – bei den Vertragsverhandlungen berücksichtigt? Zu welchen Konditionen lassen sich diese umsetzen?
4. Welche Chancen sieht der Magistrat, Umlandgemeinden am Fahrradvermietsystem zu beteiligen?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage und sagt die schriftliche Antwort als Anlage zur Niederschrift zu.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

Ende der Sitzung: 17:37 Uhr

Dominique Kalb
Vorsitzender

Andrea Herschelmann
Schriftführerin

Straßenverkehrs- und Tiefbauamt
- 66 -

Stadtverordneten-Versammlung

Eing. 11. DEZ. 2014

Kassel, 3. Dezember 2014
Theresa Maiwald
Tel.: 3056

Dezernat VI
Eing. 04. Dez. 2014
Anl. *No A*

-VI-

*schriftlich zum
Protokoll*

Anfrage der SPD-Fraktion zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr am 4. Dezember 2014

Berichterstatter: Stadtverordneter Christian Knauf; Vorlagen-Nr.: 101.17.1521

Zukunft des Fahrradvermietsystems Konrad

Wir fragen den Magistrat:

1. Was sind die konkreten Bemühungen des Magistrats, den Bestand des Fahrradvermietsystems Konrad über das Jahr 2015 hinaus zu sichern?
2. Zu welchen Bedingungen kann nach Einschätzung des Magistrats der Vertrag mit DB-Rent verlängert und das Vermietsystem langfristig wirtschaftlich betrieben werden?
3. Inwieweit werden die im Zuge der Verkehrsentwicklungsplanung 2030 vorgeschlagenen Maßnahmen – wie z. B. die Einrichtung weiterer Konrad-Stationen – bei den Vertragsverhandlungen berücksichtigt? Zu welchen Konditionen lassen sich diese umsetzen?
4. Welche Chancen sieht der Magistrat, Umlandgemeinden am Fahrradvermietsystem zu beteiligen?

Stellungnahme:

1. Das Fahrradvermietsystem Konrad hat sich nach knapp dreijähriger Laufzeit als feste Größe im Stadtbild etabliert. Zur weiteren Stärkung des Radverkehrs in Kassel sollte der Weiterführung des Systems hohe Priorität eingeräumt werden. Derzeit unterstützt die Stadt Kassel die DB Rent als rechtlicher Betreiber bei der Suche nach Kooperationspartnern. Diese ermöglichen fahrtenunabhängige Einnahmen zur Deckung der laufenden Betriebskosten, die die Stadt derzeit nicht aufbringen kann.

Um das System dauerhaft in der Stadt Kassel zu erhalten, wurde der Punkt Erhalt und Ausbau des Fahrradvermietsystems Konrad als eine Maßnahme in den Verkehrsentwicklungsplan Stadt Kassel 2030 aufgenommen. Auch in anderen Konzepten, wie z.B. dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept Kasseler Osten sind weitere Stationen als Ergebnis der Bürgerbeteiligung aufgenommen.

Weiterhin lässt die Stadt Kassel derzeit von der DB Rent ein Angebot zur Nutzung von Konrad als Dienstfahrrad für die städtischen Mitarbeiter erarbeiten. Dies trägt zur Stärkung des Systems und zu dessen dauerhaften Etablierung bei. Zudem fungiert die Stadtverwaltung damit als Vorbild für weitere Betriebe und Institutionen, Konrad als Dienstfahrrad zu etablieren. Selbstverständlich ist die klare Trennung der Fahrten zu dienstlichen und privaten Zwecken.

Die weiteren Vertragsverhandlungen werden ab dem kommenden Jahr gemeinsam mit der DB Rent geführt.

2. Die konkreten Bedingungen, unter denen der Vertrag mit der DB Rent weitergeführt werden kann, müssen in den Vertragsverhandlungen thematisiert werden. Derzeit zeichnet sich ab, dass der Betrieb des Systems in naher Zukunft keinen Gewinn erwirtschaften wird. Inwieweit dies von der DB Rent hingenommen wird und diese keine finanziellen Forderungen an die Stadt stellen werden, kann derzeit nicht beurteilt werden.
3. Über die im VEP, aber auch in anderen Konzepten genannten Maßnahmen zu Erhalt und Ausbau des Systems, wurde die DB Rent im Vorfeld informiert. Die konkreten Vertragsverhandlungen werden zeigen müssen, unter welchen Bedingungen sich diese Maßnahmen umsetzen lassen.
4. Im regionalen Verkehrsentwicklungsplan ist die Erweiterung des Fahrradvermietsystems auf die ZRK-Kommunen als Maßnahme enthalten. In wie weit dies in den kommenden Jahren umgesetzt wird, hängt unter anderem vom Willen der Kommunen und der Umsetzungskonsequenz des regionalen VEP ab.



Heiko Lehmkuhl